

02.12.2021 - Zeromacho Ortsgruppe München organisiert erste kleine Demo

Die Aktivisten von **Zeromacho Deutschland e.V.** aus dem Raum München haben bei der Stadt München für den 2. Dezember 2021 eine Demonstration auf dem Odeonsplatz angemeldet. Diese Infoveranstaltung für das Nordische Modell, zum Anlass des internationalen Tages der Abschaffung der Sklaverei, durfte mit kleinen Auflagen durchgeführt werden.

Die Demonstration begann um 14 Uhr. Pünktlich zu Beginn der Demonstration erschienen zwei Polizisten um zu prüfen, ob die Demonstration ordnungsgemäß durchgeführt wird. Die Demonstration wurde vom Arbeitskreis [Stop Sexkauf München](#) mit 12 auffälligen Plakaten in der Größe von DIN A1 sowie [informativen Flyern](#) unterstützt.

Mit einem eigens für diesen Tag erstellten **Zeromacho-Flyer: [Wir gedenken der Opfer von Sklaverei Prostitution Männergewalt](#)** wurde darauf aufmerksam gemacht, dass Prostitution eine der traumatisierendsten Formen der Sklaverei und Männergewalt in Europa darstellt und traumatisierte Opfer zurücklässt. Einer Studie (Zumberg 2001) zufolge bilden „nur“ 40 % der Betroffenen keine vollständige Posttraumatische Belastungsstörung aus.

Die Plakate unterstrichen auffällig den Willen der **Zeromacho-Gruppe**, dass wir auf ein Sexkaufverbot hinarbeiten.



Zeromacho Ortsgruppe München v.l.: Bernd K., Andreas P., Hans H., Andreas L.

Foto: © [Münchner Weisbilder](#)

Unterstützt wurde die Infoveranstaltung von weiteren Teilnehmenden aus verschiedenen Organisationen, die wie **Zeromacho** bereits dem [Bündnis Nordisches Modell](#) beigetreten sind.

Zu nennen sind hier:

- [Kofra e.V., München](#)
- [SOLWODI München - Solidarität mit Frauen in Not](#),
- [SISTERS – für den Ausstieg aus der Prostitution! e.V.](#),
- [Ökologisch Demokratischen Partei \(ÖDP\)](#)
- [Nord-Süd Forum e.V., München](#)

Die ersten eineinhalb Stunden war das Wetter ausgesprochen schön und es war zwischendurch sogar die Sonne etwas zu sehen. Mit einigen Passanten entstanden wichtige Gespräche. Besonders interessiert zeigten sich einige Christen, die sich aus unterschiedlichen Konfessionen auf dem Platz verabredet hatten. Auf Fragen "Wie steht die neue Regierung zu dem Thema?" konnten wir leider nur eine sehr ernüchternde Antwort geben. Am Ende überraschte uns noch ein befreundeter Künstler, der mit einer portablen Soundanlage und Gitarre ein paar Solos zum Besten gab. Gegen 15:30 Uhr kam dann ein kräftiger Wind auf und um 16 Uhr sogar Schnee. So beendeten wir die Demonstration etwas früher als ursprünglich geplant.

Die Aktivisten von **Zeromacho Deutschland e.V.** aus dem Raum München wollen im nächsten Jahr noch weitere Demonstrationen durchführen, um die Notwendigkeit eines Sexkaufverbots auch in Zukunft in der Bevölkerung bekanntzumachen.

Ein Umdenken der Bevölkerung bezüglich der Prostitution ist auch in Deutschland dringend erforderlich.